

Swiss Quality-Tattoo- und Piercingstudio in St. Gallen



Pele Brunner, Skin Deep Art

# skin deep art

Erstklassige Tattoos in der Ostschweiz haben seit vielen Jahren einen Namen: «Skin Deep Art». Der bei Tätowier-Wettbewerben immer wieder ausgezeichnete Pele Brunner und sein grosses Tätowierer- und Piercer-Team können jeden Kundenwunsch auf künstlerisch höchstem Niveau realisieren.



Pele (42) gehört nicht nur zu den besten Tätowierern in der deutschsprachigen Schweiz, er hat auch als Geschäftsmann richtig Erfolg. «Ich habe hohe Ansprüche», betont er – nicht nur beim Tätowieren. Sehr freundlich, wie er ist, strahlt er diesen Erfolg auch aus. Er selbst ist für die nächsten Monate ausgebucht. Auch Ralf (32), bei ihm als Tätowierer angestellt, und der Freiberufler Dave (31) haben gut gefüllte Auftragsbücher. Hier tätowiert keiner «von der Stange». Künstlerische Massarbeit heisst: Für jeden Kunden wird nach seinen Wünschen aufwändig eine ganz persönliche Zeichnung angefertigt, bevor es mit dem Stechen losgeht.

Erst im Sommer hat Pele gross umgebaut und noch einmal erweitert, den Imbiss auf der Rückseite des Hauses, in dem er seit 14 Jahren am Rande der Altstadt von St. Gallen ansässig ist, in sein Geschäft integriert und zwei weitere Tätowierer fest eingestellt. «Viele Kunden sollten wochenlange Wartezeiten in Kauf nehmen», hatte er beobachtet. Mit Yves (39) und Thorsten (32) können jetzt Wünsche schneller verwirklicht werden.

Alles sehr gediegen, fast stylish hier auf 150 qm Ladenfläche plus Lagerräumen. Dunkler Parkettboden, die vier Tattoo-Boxen sind mit antibakteriellen Belägen versehen, vorne ein grosszügiger Wartebereich und Vitrinen mit einem umfangreichen Piercingschmuck-Sortiment. Auch eine Piercerin und ein Piercer arbeiten hier. Top-Hygiene ist oberstes Gebot. Von der Decke strahlen Lampen das volle Spektrum des Tageslichts ab. «Der Laden ist nach Feng Shui eingerichtet», erzählt Pele stolz. Alles ist so arrangiert, dass Einklang herrscht, die kreative Energie optimal fließen kann. Eine Überarbeitung der Ladenfarben hat zur Dominanz eines warmen Moosgrüns geführt. Es wirkt beruhigend. Harmonisch erscheinen auch viele Tattoos, die hier gestochen werden. «Wir tätowieren viel Lebensbejahendes», sagt Dave.

Auch das akustische Ambiente möchte Pele stressfrei gestalten. Deshalb verlangt er, dass seine Mitarbeiter wie er mit Rotary-Maschinen inken. Das laute Surren üblicher Spulenmaschinen fehlt. «Als habe Tätowieren etwas mit Sound zu tun», lacht Pele. Er hört lieber Musik im Hintergrund. «Mit der Rotary hält die Farbe besser», ist er überzeugt. «Auch zum Schattieren kann ich mir nichts anderes mehr vorstellen.» Und schliesslich sei das elektrische Feld und damit die Elektrosmog-Gefahr bei Spulengeräten «viel stärker als bei Mobiltelefonen.»

Dass Pele unternehmerisches Handeln so viel Spass macht, wurde dem gelernten Graveur und technischen Kaufmann wohl in die Wiege gelegt. Sein Vater hatte gleich um die Ecke ein zwölf Mann starkes, in der Region bekanntes Gravurgeschäft. Zuerst war Peles Familie über seine zweite Berufswahl entsetzt. «Heute freut sich mein Vater, wenn er im Laden steht und sieht, wie gut er funktioniert.»

Typisch sind für Pele farbige, japanisch inspirierte Motive, gerne ganze Oberarme oder den Rücken ausfüllend. Aber auch kleine Bilder setzt er gekonnt um. Ebenso charakteristisch für ihn die sehr harmonische Komposition der Farben. Ralf ist zur Zeit auf traditionelle «Old School»-Motive mit eher plakativen Aussenlinien spezialisiert, würde sich aber auch freuen, öfters Porträts realisieren zu dürfen. Vor allem orientalisches-realistische Motive liegen Dave, viele feine Details. Und Polynesisches. Zwar sei der Lebensstil der Schweizer mehrheitlich konservativ, meint der Konstanzer, aber Tattoos würden als normal empfunden, freut er sich. «Hier kann ich mich besser entfalten. Die Schweizer lassen sich grössere Motive stechen als die Deutschen am Bodensee.»

## Skin Deep Art

Torstrasse 25, 9000 St. Gallen  
Tel. 071 244 16 36  
[www.skindeepart.ch](http://www.skindeepart.ch)

